



Alles wird neu

Liebe Freunde, am 29. Mai 2024 fand die Mitgliederversammlung (MV) von Licht in Lateinamerika statt. Dabei wurden viele wichtige, wegweisende und auch weitreichende Entscheidungen getroffen. Für uns als Familie ändert sich nicht sehr viel, da wir von Anfang an über den Prozess informiert und stets mit offenen Karten gespielt wurde, worüber wir sehr dankbar sind. Trotzdem möchten wir euch hier kurz über die Änderungen informieren.

CAPI



CAPI

CAPACITACIÓN Y ASESORÍA PARA INDÍGENAS

Der jetzige Leiter, Markus „Küsu“ Mosimann, war die letzten Jahre damit beschäftigt, in Costa Rica einen Verein zu gründen und zu der Vision des CAPI passende Vorstands- und Vereinsmitglieder zu finden. Die Arbeit war für

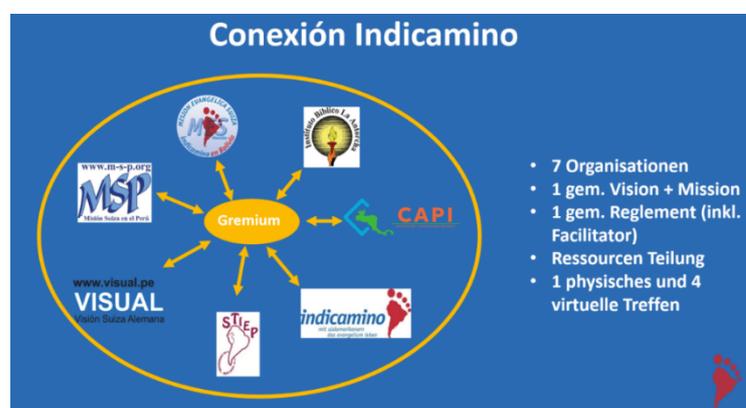
ihn sehr anstrengend, da auch in Costa Rica viel Bürokratie herrscht und die Kommunikation mit den verschiedenen Anwälten Zeit und Nerven kostet. Der neue Verein, CAPI - Capacitación y Asesoría Para Indígenas (Schulung und Beratung für Indigene), wurde schliesslich im Juni 2023 gegründet.

Doch wozu das Ganze? Es war schon länger das Ziel, dass das CAPI von Einheimischen übernommen und geführt wird. Mit dem nun bestehenden Verein wird dies möglich. An der MV wurde entschieden, dass die gesamte CAPI-Ausbildungsstation (Grundbesitz, Immobilien und Mobilien) an den neu gegründeten Verein CAPI (Bedeutung siehe oben) übergeht. Für uns heisst das, dass wir nun an einen eigenständigen costa-ricanischen Verein entsandt werden.

Indicamino

Gleichzeitig sprachen sich die Mitglieder von Licht in Lateinamerika für die Integration von LiL in indicamino aus. Die ganze Arbeit sowie alle Aktiven und Passiven gehen zu indicamino über, auch die Missionare. Für Noomi bedeutet dies, zurück zu den Anfängen. Waren doch bereits ihre Eltern vor über 20 Jahren mit indicamino nach Riberalta in Bolivien ausgesandt worden.

Bereits vor der Integration von LiL in indicamino, trat das CAPI im letzten Herbst der Conexión Indicamino bei. Dies ist ein Netzwerk aus momentan 7 selbstständigen Vereinen, welche von Indicamino oder LiL gegründet wurden. Sie befinden sich in Südamerika (Peru, Bolivien, Kolumbien und Costa Rica) sowie in der Schweiz. Das Netzwerk verfolgt das Ziel, die Unabhängigkeit der Felder zu wahren, sich gleichzeitig jedoch gegenseitig zu unterstützen und weiterzubringen.



Spenden

Unsere Arbeit in Costa Rica ist nur dank euren Spenden(zusagen) überhaupt möglich. Wir möchten uns bei allen dafür ganz herzlich bedanken. Diejenigen, welche uns monatlich unterstützen, haben von uns bereits einen personalisierten Einzahlungsschein per Mail erhalten. Dies macht es für die Administration einfacher, Ende Jahr die Steuerbescheinigung zu erstellen. Natürlich darf man auch den „normalen“ Einzahlungsschein benutzen. Falls du noch kein Einzahlungsschein erhalten hast oder uns auch unterstützen möchtest, melde dich ungeniert bei uns. Zu Beginn unseres Einsatzes fallen sogleich einige Kosten an (z.B. Flug, Sprachschule, etc.), weshalb wir dankbar sind für jede finanzielle Zuwendung, die jetzt schon auf unserem Konto ist! Ansonsten sind wir dir herzlich verbunden, wenn die finanzielle Unterstützung per Oktober 2024 beginnt.

Abschied nehmen

Momentan heisst es, von vielem Abschied zu nehmen. Sei dies vom Job, Hobby, Spielsachen aber auch von Freunden und Familie. Es sind noch 2 Monate, bis wir ausreisen, jedoch geht die Zeit schneller vorbei als man denkt. Per Ende August werden wir unsere Wohnung aufgeben und dürfen die verbleibende Zeit bei den Eltern von Noomi wohnen. Letztes Wochenende durften wir zwei Tage mit der ganzen Zraggen-Familie in Andermatt verbringen und danach noch einige Tage in Italien am Meer und im Kanton Uri auf der Alp mit Menschen geniessen, die wir liebhaben. Natürlich möchten wir noch möglichst viele von euch treffen und uns verabschieden. Jedoch geht die Zeit wie gesagt schneller vorbei als gedacht und wir werden es womöglich nicht mehr bei allen vorbeischaftern. Aber...

Aussendungsgottesdienst

am Sonntag 29.09.2024 findet unser Aussendungsgottesdienst in unserer Gemeinde „Chilä im griänä Hüüs“ in Altdorf, mit anschliessendem Apero, statt. Dazu möchten wir euch ganz herzlich einladen. Dies gibt uns nochmals die Möglichkeit, uns von möglichst Vielen zu verabschieden und für unser Gefühl: wir gehen nicht alleine nach Costa Rica. Alle die uns finanziell, freundschaftlich und im Gebet unterstützen, sind auch Teil unserer Arbeit und das möchten wir gerne miteinander feiern. Damit wir den Apero besser planen können und falls du dich nicht bereits angemeldet hast, sind wir dankbar, wenn du uns kurz mitteilen könntest, ob du an unseren Aussendungsgottesdienst inkl. Apero teilnehmen wirst (Mail, SMS, persönliche Mitteilung).

Patrick
und Noomi



mit Kian,
Keni und
Kalea

Gebetsanliegen

Betet bitte für die letzten wichtigen Entscheidungen, die uns beschäftigen betreffend Bankkonten, Krankenkassen, Einpacken und Aufräumen.

Wir sind auch sehr froh, wenn ihr für einen reibungslose Übergabe der Wohnung und unseres Autos betet.

Betet bitte für die letzten Monate zwei in der Schweiz. Wir möchten so gerne von euch allen Abschied nehmen und sind aber auf Gottes Planung angewiesen, damit wir alles unter einen Hut bringen.